

# Der Verlust

Autor(en): **B.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 32

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481112>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wein und Tabak werden rar.

Dieses ist vielleicht mein letzter Zweier  
Und mein letzter Tabakpfeifenrauch.  
Das ist eine trübe Abschiedsfeier,  
Aber helle Seiten hat sie auch,

Denn ich trachte jetzt ein neues Leben  
Voll Enthaltensamkeiten anzufangen,  
Gar zu gern und lange bin ich neben  
Dem bewährten Tugendpfad gegangen.

Ja, ich muß mich allen Ernstes fragen:  
War ich nicht ein trauriges Figürchen?  
Nun so laßt mich büßen ohne Klagen!  
Oder wißt Ihr mir ein Hintertürchen?

Bö

### Der Verlust

Der alte Aufseher der Wetterwarte wird pensioniert. Bei der Abschiedsfeier bescheinigt ihm der Leiter des Instituts in seiner Rede folgendes: «Wir

sehen Sie ungern scheiden, denn mit Ihnen verläßt uns auch der Ruhm unseres Institutes, die zuverlässigsten Wettervorhersagen ausgegeben zu haben — Ihr empfindliches Hühnerauge ist uns ein schwerer Verlust!» B. F.

behauptet, es sei ein Töchterchor. «Nein», kommt es, zwar ziemlich zögernd. Und zur Mami gewendet fragt sie: «Du, git's eigetli au en Underenanderchor?»

Kätter



**Rundspruch-Nachrichten  
im Hotel-Zimmer!**

Der

**Schweizerhof in Bern**

ist das erste Hotel, das seinen Gästen einen im Nachtschisch eingebauten Telephon-Rundspruch-Apparat zur freien Verfügung hält. J. GAUER

### Der neue Chor

An einer Station hält der Zug und man hört den Gesang von Männerstimmen. Ein achtjähriges Meitschi mir gegenüber sagt zum Vater: «Los, en Turnverein.» Der Papi will nun aber die Intelligenz der Kleinen prüfen und



E. Meyer, Basel, Güterstraße 146